

März 2019 – Örtliche/regionale EX-IN Initiativen können Abteilungen als Untergliederung des Vereins EX-IN Niedersachsen bilden.

Dies beschloss die Mitgliederversammlung von EX-IN Niedersachsen im Februar 2019 auf Vorschlag von zwei Vereinsmitgliedern aus dem EX-IN Treff Göttingen.

Die Möglichkeit zur Bildung örtlicher/regionaler Abteilungen ist ein Zeugnis der Aufbau- und Entwicklungsarbeit innerhalb von EX-IN Niedersachsen, die durch das besondere Engagement des Vereinsvorstands angestoßen und ausdauernd getragen wird. Die Offenheit für Prozesse, in denen Neues entstehen kann, macht unsere Bemühungen und unser Engagement in der EX-IN- Bewegung aus.

Welche Vorteile hat die Gründung einer Abteilung vor Ort?

Durch die Schaffung solcher örtlichen/regionalen Vereinsstrukturen können Vereinsmitglieder auf lokaler Ebene:

- in Verhandlungen mit Kostenträgern, Praktikums- und Arbeitgebern ernster genommen werden als einer lockere - personell vielleicht fluktuierende - Initiative/Gruppe. Vereinsstrukturen sprechen auch nach außen dafür, dass Kontinuität und eine auch für Dritte verlässliche Struktur erreicht wurden,
- Spenden akquirieren und dafür Spendenbescheinigungen ausstellen und
- Selbstvertrauen tanken für das persönliche Engagement in der EX-IN-Bewegung.

Was sind Besondere Vertreter*innen?

Zur Wahrnehmung spezieller Aufgaben für den Verein erarbeiten die örtlichen/regionalen Mitglieder Vorschläge für eine oder mehrere Personen aus ihren Reihen, die vom Vorstand von EX-IN Niedersachsen als **Besondere Vertreter*innen** für die Abteilung benannt werden.

Regionalgruppe Göttingen/Süd-niedersachsen gegründet

Nachdem die Satzungsänderung auf der Mitgliederversammlung im Februar beschlossen wurde, gründete sich im März 2019 aus dem Göttinger EX-IN-Treff heraus eine Abteilung des EX-IN Niedersachsen e.V., die nach außen als „Regionalgruppe Göttingen/Süd-niedersachsen“ auftreten wird. Der Vorstand benannte als besondere Vertreter*innen für die Abteilung Göttingen Bettina Wenzel (Leitung) und Felix Owono (Finanzen), und folgte damit den Vorschlägen der Mitglieder des Göttinger EX-IN Treffs.